



Fortbildungsseminar für Hospizhelfer*innen

Hospiz macht Schule

die Verbindung von Leben und Sterben
mit Grundschulern erkunden können

01.-02. Juni 2018

in
Sögel



**hospiz
macht
schule**

www.soegeler-hospiz.de



„Es geht nicht darum, dem Leben mehr
Tage zu geben, sondern den Tagen
mehr Leben.“

Cicely Saunders

Sögeler Hospiz

Sie können sich jederzeit an uns wenden:

Tel.: 05952 / 209 - 25 42

Mail: info@soegeler-hospiz.de

Web: www.soegeler-hospiz.de

Unsere Post-Adresse:

Michael Strodt

Sögeler Hospiz e.V.

Mühlenstraße 17

49751 Sögel

Fortbildungsseminar:

Hospiz macht Schule

Kursleitung /-begleitung:

Dr. Paul Timmermanns, Theologe und Sozialethiker

Kerstin Bloms, Koordinatorin Hospiz macht Schule, Meppen

Michael Strodt, Theologe, Pädagoge, Hospital-Seelsorger

Gebühr: 176,00 € / Pers. inkl. Verpf. (ab 20 TN: 168,00€)

geförderter Satz (durch den Ehrenamtsservice des LK Emsland), setzt regelmäßige Teilnahme (mind.85%), die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Hospizhelfertätigkeit und Wohnsitz im Landkreis Emsland voraus (andere Personen: 236,00€ - Bitte um vorhergehende Rücksprache)

KEB (päd. verantwortlich): Stefan Varel

An den

Sögeler Hospiz e.V.

c/o Michael Strodt

Mühlenstraße 17

49751 Sögel



Hospiz macht Schule

Das Leben und Sterben untrennbar miteinander verbunden sind ist eine Erkenntnis, die ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Hospizarbeit sehr vertraut ist. Die Art, wie wir in unserer Gesellschaft leben und die Dinge, die unsere Tagesordnungen und Ziele bestimmen, nach denen wir streben, lassen diese positive Erkenntnis, dass das Sterben ein Platz im Leben hat, in den Hintergrund treten.

Das Projekt „Hospiz macht Schule“ ermöglicht es Hospizgemeinschaften und -Vereinen eine altersangemessene und methodenreiche Vermittlung des Themas „Leben und Sterben“ in Form einer Projektwoche für 3. und 4. Klassen in Grundschulen anzubieten / durchzuführen.

Dieses, seit 2008 bundesweit erprobte Fortbildungsseminar befähigt zur Durchführung von Projektwochen ‚Hospiz macht Schule‘ an Grundschulen.

Termin: Fr.01.06. + Sa. 02.06.2018

Fr. 01.06.2018 – 14.30 – 20.00 Uhr
Sa. 02.06.2018 – 09.00 – 16.00 Uhr

Sögel: Gemeindezentrum St. Jakobus, Am Markt 6

Gebühr: 176,00 € / Pers. inkl. Verpfl. (ab 20 TN: 168,00€)

geförderter Satz (durch den Ehrenamtsservice des LK Emsland), setzt regelmäßige Teilnahme (mind.85%), die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Hospizhelfertätigkeit und Wohnsitz im Landkreis Emsland voraus (andere Personen: 236,00€ - Bitte um vorhergehende Rücksprache)

Verlauf und Inhalte:

Fr. 01.06. - 14:30 Uhr

- Begrüßung
- thematischer Einstieg
- *Kaffee*
- Grundlagen und Rahmenbedingungen von „Hospiz macht Schule“
- „Werden und Vergehen“ – Thema 1.Tag
- *Imbiss / Pause*
- „Krankheit und Leid“ – Thema 2.Tag

20:00 Uhr: Ende

Sa. 02.06. - 09:00 Uhr

- "Sterben und Tod" - Thema 3. Tag
- *Kaffee*
- "Vom Traurig sein" - Thema 4. Tag
- *Mittagessen*
- „Trost und Trösten“ - Thema 5.Tag
- Organisatorisches und Reflexion

16:00 Uhr: Ende

Kursleitung /-begleitung:

Dr. Paul Timmermanns, Theologe und Sozialethiker
Bundes Hospiz Akademie

Kerstin Bloms, Koordinatorin Hospiz macht Schule, Meppen

Michael Strodt, Theologe, Pädagoge, Hospital-Seelsorger
Stefan Varel, Dipl.-Theologe, Dipl.-Sozialpädagoge KEB

Kurs-Nr.: A24027



05952/1556

www.keb-aschendorf-huemmling.de

verbindliche

Anmeldung:

Für die Fortbildung

Hospiz macht Schule

(A24027)

vom 01.06.–02.06.2018 melde ich mich an.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel.:

Die Kursgebühr beträgt 176,00 €

Eine Anmeldung ist erst wirksam nach Erhalt der Anmeldebestätigung durch die KEB.

Ich akzeptiere die u. g. Anmeldebedingungen und überweise die gesamte Gebühr nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf das Konto

(KEB Aschendorf-Hümmling e.V)

IBAN: DE 80 2665 0001 0002 005 106

BIC: NOLADE 21 EMS Sparkasse Emsland
unter dem Verwendungsnachweis **A24027**.

Anmeldungen können bis Mi. 02.05.2018 kostenfrei telefonisch o. schriftlich storniert werden. Bei Abmeldungen nach dem 02.05.18 müssen wir eine Ausfallgebühr von bis zu 100% berechnen. Die Frage einer Teil-/ Kostenübernahme ist mit dem jeweiligen Hospizverein anzusprechen.